

Der Landesvorsitzende



Verband Hochschule und Wissenschaft
im Bayerischen Beamtenbund und

dbb
beamtenbund
und tarifunion

VHW-Bayern im BBB und dbb beamtenbund und tarifunion
Prof Dr. Dieter Heuß, Robert-Koch-Str. 8, 91080 Uttenreuth

per E-Mail

Uttenreuth, den 23.03.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vhw Bayern ist ein Berufsverband von Hochschullehrern, wissenschaftlichen Mitarbeitern, sonstigen Mitarbeitern und Angestellten der Universitäten und Fachhochschulen, der Universitätsklinik sowie des außeruniversitären, wissenschaftlichen Bereiches in Bayern. Er ist mitgliedergruppen- und hochschulartenübergreifend sowie parteipolitisch unabhängig. Der vhw Bayern ist Mitglied des vhw-Bundesverbandes und des Bayerischen Beamtenbundes.

Als Vertretung der Betroffenen möchten wir Ihnen für Ihr Engagement herzlich danken und Ihnen unsere Stellungnahme zur in Diskussion stehenden Verkürzung der Postdoc-Zeiten in den Eckpunkten zum WissZeitVG übersenden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Dieter Heuß
Vorsitzender des vhw Bayern

Vorsitzender:

Prof. Dr. Dieter Heuß
Robert-Koch-Str. 8
91080 Uttenreuth
Tel.-m.: 0176 / 10032711
Tel.-d.: 09131 / 85-34310
Fax-p.: 03212 / 1249745
Email: heuss.vhw@vhw-bayern.de

stellv. Vorsitzende

Bernhard Emmer
Isenschmidstr. 15
81545 München
Tel.-p.: 089/ 6253689
Tel.-d.: 089 / 2180-71398
Fax-p.: 089 / 64280538
Email: emmer@physik.uni-muenchen.de

Thomas Patzwaldt
Maximilianstraße 18
89231 Neu-Ulm
Tel.-p.: 0731 / 4098710
Tel.-d.: 0731 / 9762 2900
Fax-d: 0731 / 9762 2910
Email: thomas.patzwald@vhw-bayern.de

Schatzmeister:

Prof. Dr. Axel Voß
An den Kellern 43
91054 Erlangen
Tel.: 09131 / 97748
Email: prof.dr.voss@fau.de

Geschäftsstelle und Schriftführerin:

Mina Pesé
c/o Verband Hochschule und Wissenschaft, Bayern
Ascholtshausen 26
84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Tel.: 0160-97979597
Email Geschäftsstelle: info@vhw-bayern.de
Email Schriftführerin: mina.pese@vhw-bayern.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE32 7905 0000 0044 0748 13
BIC: BYLADEM1SWU



Verband Hochschule und Wissenschaft
im Bayerischen Beamtenbund und

dbb
beamtenbund
und tarifunion

Stellungnahme des Verbandes Hochschule und Wissenschaft, Bayern, vhw-Bayern, im Bayerischen Beamtenbund (BBB) und im Deutschen Beamtenbund (dbb) - Vorsit- zender Prof. Dr. Dieter Heuß – www.vhw-bayern.de

Das Potenzial einer Reform des WissZeitVG muss genutzt werden

Der Verband Hochschule und Wissenschaft Bayern, vhw-Bayern, begrüßt die Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), insbesondere die Absicht für eine Regelung, den Postdocs auf ihren langen Qualifikationswegen eine sichere Perspektive zu geben.

Deshalb ist die Intention vernünftig, die langen Zeiten auf befristeten Stellen zu verkürzen. Mehr Sicherheit und Planbarkeit für junge Wissenschaftler*innen ließen sich, wie dies mit Tenure-Track-Modellen bei Professuren schon erprobt ist, auch für den wissenschaftlichen Mittelbau schaffen. Bei Nachweis von zuvor festgelegten Leistungskriterien wird die Stelle entfristet. Gerade für *First Academics* und für die Vereinbarkeit von Familie und Wissenschaft wäre dies ein wirklicher Fortschritt.

Dies setzt voraus allerdings, dass diese entfristeten Stellen dafür vorgehalten werden bzw. wenn keine permanente Stelle da ist, gibt es auch kein Tenure Track. Dies ist jedoch im Vorfeld bekannt. Wer unter diesen Bedingungen trotzdem weiter forschen will, für den bleiben in eigener Verantwortung mit Wissen der dahingehenden Risiken die Möglichkeiten der Drittmittelbefristung oder eines befristeten Beamtenverhältnisses bis zu sechs Jahren als Akademischer Rat auf Zeit.

Eine Verkürzung der Postdoc-Phase auf 3 Jahre darf allerdings dennoch nicht dazu führen, dass Wissenschaftler*innen, die in der Postdoc-Phase sind, keinerlei Perspektive haben. Hier braucht es vernünftige Übergangsregelungen. Und die Verkürzung der Postdocphase auf befristeter Stelle sollte nach der Entfristung durch sinnvolle und auf Erfordernisse der Fachkulturen abgestimmte Forschungsfreiräume zur weiteren wissenschaftlichen Profilbildung und Weiterqualifikation ergänzt werden.

Bisher ist häufig eine Habilitation von 5 bis 6 Jahren und ein Wechsel der Hochschule Voraussetzung für eine Professur, was mit den neuen Zeitfenstern zu Problemen führen kann. Dies auszugestalten liegt in der Hoheit der Länder. Eine Reform kann deshalb nur gelingen, wenn Fächer, Hochschulen und Länder in ihren Mindsets, Regelungen und Strukturen diesem neuen System gerecht werden. Eine Regelung allein im WissZeitVG würde die bestehenden langen Qualifikationszeiten nicht verkürzen, aber neue Probleme zum Nachteil der Qualifikant*innen innerhalb des bestehenden Systems schaffen.

Kontakt:

Prof. Dr. Dieter Heuß

Landesvorsitzender vhw Bayern

Robert-Koch-Str. 8

91080 Uttenreuth

Tel.-mobil: 0176 / 10032711

Tel.-dienstlich: 09131 / 85-34310

Fax-privat: 03212 / 1249745

Email: heuss.vhw@vhw-bayern.de